

PRESSEMITTEILUNG 2/2024

71. Bundespresseball: Für die Pressefreiheit. Demokratie schützen.

Der traditionelle Bundespresseball, der in diesem Jahr am 12. April im Hotel Adlon Kempinski gefeiert wird, steht unter dem Motto „Für die Pressefreiheit. Demokratie schützen.“ Nachdem 2022 die von Russland überfallene Ukraine und 2023 der Freiheitskampf im Iran im Mittelpunkt des Balles standen, soll in diesem Jahr der Blick auch nach innen gerichtet werden. In Deutschland hat sich der politische Diskurs verhärtet; Journalistinnen und Journalisten werden diffamiert, bedroht oder sogar tödlich angegriffen.

„Die Demokratie in unserem Land ist unter Druck geraten. Wir Journalistinnen und Journalisten spüren das ganz besonders. Das Wort von der „Lügenpresse“ ist leider schon seit Jahren eine unsägliche Verleumdung unserer Arbeit“, sagte der Vorsitzende der Bundespressekonferenz, Mathis Feldhoff. Das in diesem Jahr gewählte Motto sei bewusst in beide Richtungen zu interpretieren: „Die Freiheit der Presse schützt unsere Demokratie, genauso wie die Demokratie die Pressefreiheit garantiert.“

Als Ehrengast wird Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gemeinsam mit seiner Frau Elke Büdenbender den Ball eröffnen. „Die Teilnahme des Bundespräsidenten am Bundespresseball zeigt einmal mehr, welchen hohen Stellenwert das deutsche Staatsoberhaupt der Pressefreiheit beimisst“, betonte Mathis Feldhoff. Zahlreiche Bundesministerinnen und -minister sowie weitere Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden als Gäste erwartet.

Zum Beginn des Dinners spricht die Journalistin und Moderatorin Pinar Atalay. Atalay hat als Kind türkischer Einwanderer einen besonderen Blick auf die Situation hierzulande. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung im Ballsaal wird die Moderatorin, Schauspielerin und Autorin Collien Ulmen-Fernandes eine Rede halten. Sie wurde von der Bundespressekonferenz gebeten, über ihre Erfahrungen nach dem öffentlichen Bekenntnis zur Demokratie im Magazin Stern vor einigen Wochen zu sprechen.

Die Gage der Big Band der Bundeswehr, die erneut für den Ball gewonnen werden konnte und traditionell ohne Bezahlung auftritt, geht in diesem Jahr als Spende an die Nothilfe von Reporter ohne Grenzen e.V. Das internationale Netzwerk dokumentiert weltweit Verstöße gegen die Pressefreiheit und setzt sich für mehr Sicherheit und Schutz von Journalistinnen und Journalisten ein. Mit der Nothilfe finanziert Reporter ohne Grenzen unter anderem die anwaltliche Vertretung für inhaftierte Medienschaffende. Zudem werden Überbrückungshilfen zur Verfügung gestellt sowie Unterstützung bei der medizinischen Versorgung oder der psychologischen Betreuung geleistet.

„Der Bundespresseball ist und bleibt ein Fest, um diejenigen zu treffen, über die Mitglieder der Bundespressekonferenz tagtäglich berichten. Wir sehen uns aber bestätigt in unserem Kurs, die große mediale Aufmerksamkeit für den Ball zu nutzen, um die Öffentlichkeit stärker für das Thema Pressefreiheit zu sensibilisieren“, sagte Bundespressekonferenz-Vorstandsmitglied und Ball-Geschäftsführer Tim Szent-Iványi.

Ballnacht mit finanziellem Klimabeitrag

Auch der 71. Bundespresseball finanziert mithilfe von ClimatePartner zertifizierte Klimaschutzprojekte in Höhe der berechneten Emission der Veranstaltung.

Bundespressekonferenz

Die Partner des 71. Bundespresseballs

In diesem Jahr unterstützen wieder zahlreiche Partner den Bundespresseball. „Ihr Engagement für den Ball ist ein öffentliches Zeichen für die Pressefreiheit und die Demokratie“, so Bundespresseball-Geschäftsführer Szent-Iványi. „Ohne die großzügige Förderung durch unsere Partner wäre ein festlicher Ball in dieser Größe nicht zu stemmen“, fügte er hinzu.

Neben vielen treuen Partnern konnte auch eine große Zahl neuer Unternehmen für den diesjährigen Bundespresseball gewonnen werden. Die Bayer AG, Hapag-Lloyd Cruises, die Philip Morris GmbH, die Unternehmen der Schwarz Gruppe und Uber sind Gold Partner des Bundespresseballs.

Silber Partner sind in diesem Jahr: ClimatePartner, Die Deutsche Automatenwirtschaft, DHL Group, eMotivo, Encore, Florale Welten, Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Gmund Papier, L'Oréal, McCafé, Spielbank Berlin und Gesamtverband textil+mode.

Die Unterstützer des 71. Bundespresseballs sind: Airbnb, American Express, APA Brands Events Solutions, Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie, Collectors Wine World, der Spirituosenhersteller Diageo Germany, der Deutsche Brauer-Bund mit der Präventionskampagne „drinkresponsibly.de“, EPAM, EY, Geldermann Privatsektkellerei, Google, Hagleitner Hygiene, Halm – Trinkhalme aus Glas, Krombacher, picture alliance – Bildagentur der dpa Gruppe, Proviant, Rud Pedersen Public Affairs, SAP, Schufa Holding AG, Schweppes, SGP Schneider Geiwitz, Siemens, Verband kommunaler Unternehmen, Vöslauer, Westenergie, Xuits.

Medienpartner des Bundespresseballs sind erneut BUNTE und phoenix, der Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF. Beide begleiten den Ballabend mit unterschiedlichen Formaten.

„Wir danken allen, die dabei helfen, dass auch der Bundespresseball 2024 zu einem unvergesslichen Abend und einem sichtbaren Zeichen für die Pressefreiheit wird“, betonte Szent-Iványi.

Berlin, 10. April 2024

Über die Bundespressekonferenz & den Bundespresseball

Die Bundespressekonferenz (BPK) ist ein eingetragener Verein und veranstaltet Pressekonferenzen mit maßgeblichen Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie wurde 1949 gegründet, hat ihren Sitz in Berlin. Die BPK finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge der ihr angehörenden Parlamentskorrespondenten und ist zudem alleinige Gesellschafterin der Bundespresseball GmbH. Weitere Informationen unter www.bundespressekonferenz.de.

Als Geburtsstunde des Bundespresseballs gilt das erste „Presse- und Funkfest“, das am 2. Februar 1951 von einigen hundert Gästen in der noch jungen Bundeshauptstadt Bonn begangen wurde. Seitdem lädt die BPK einmal im Jahr zu einer Ballnacht, um diejenigen zu treffen, die tagtäglich im Fokus der Parlamentsjournalisten stehen. Getanzt wird nun schon seit dem Regierungsumzug 1999 in Berlin. Seit 2022 steht der Ball unter dem Motto „Für die Pressefreiheit“. Weitere Informationen unter www.bundespresseball.de.

Pressekontakt

Ada Felicitas Lange | Bundespresseball GmbH | Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin | T 030 226096-21 | lange@bundespresseball.de
Geschäftsführung: Mathis Feldhoff, Tim Szent-Iványi | Gesellschafter: Bundespressekonferenz e.V.

ZAHLEN & FAKTEN

Neue Tradition

Unter dem Motto »Für die Pressefreiheit« fördert der Bundespresseball die Freiheit der Berichterstattung. In diesem Jahr wird das Motto erweitert zu »Für die Pressefreiheit. Demokratie schützen«. Damit soll auf den verhärteten politischen Diskurs und die zunehmenden Anfeindungen gegenüber Journalistinnen und Journalisten aufmerksam gemacht werden.

Die Moderatorin Pinar Atalay wird eine kurze Ansprache zu Beginn des Dinners im Palaissaal halten und Collien Ulmen-Fernandes wird mit Ihrer Eröffnungsrede im großen Ballsaal gegen 21.00 Uhr von ihren Erfahrungen nach dem öffentlichen Demokratie-Bekenntnis im Magazin Stern berichten.

Preisträgerin des Preises der Bundespressekonferenz

In diesem Jahr erhält Nadine den Preis der Bundespressekonferenz. Die Hauptstadtkorrespondentin des Deutschlandfunk wird für Ihre Berichterstattung über die Transformationsprozesse in den ostdeutschen Bundesländern und das Erstarken der AfD in den letzten Jahren ausgezeichnet.

Der Preis wird seit 2014 verliehen und ehrt herausragende Leistungen gelebter Pressefreiheit. Alle Preisträger finden Sie unter www.bundespresseball.de/preis-der-bundespressekonferenz.

Live-Performance

- BirdDogs (Lobby)
- DJane Annie O (Lobby / Foyer Palaissaal)
- Die Big Band der Bundeswehr (Ballsaal)
- The Live Society (After-Show Ballsaal)
- DJ Fox (Ballsaal)
- Erik und Markus (1907 Bar)
- Goldmeister (Foyer Palaissaal)
- Mister Loop (Bundeszimmer)
- Zauberweltmeister Marc Weide (Ballsaal, Lobby, Foyer Palaissaal)
- Noah Becker (Lobby / Foyer Palaissaal)

Zahlen

- 2.231 Gäste sind für den diesjährigen Bundespresseball angemeldet.
- 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten am 12. April 2024 hinter den Kulissen.
- 38 Partner unterstützen den 71. Bundespresseball.

Ballnacht mit finanziellem Klimabeitrag

Auch der 71. Bundespresseball finanziert mithilfe von ClimatePartner zertifizierte Klimaschutzprojekte in Höhe der berechneten Emission der Veranstaltung.

TISCH DES BUNDESPRÄSIDENTEN
zum BUNDESPRESSEBALL
am 12. April 2024 | Hotel Adlon Kempinski Berlin

Dr. Frank-Walter Steinmeier
und **Elke Bündenbender**

Mathis Feldhoff
und **Regina Kramer**

Vorsitzender der Bundespressekonferenz e. V.
Kommunikationsdesignerin

Dr. Josef Schuster
und **Jutta Schuster**

Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland KdÖR

Pinar Atalay
und **Reha Omayr**

Moderatorin RTL AKTUELL

Collien Ulmen-Fernandes
und **Christian Ulmen**

Autorin, Moderatorin und Schauspielerin
Schauspieler

Nadine Lindner
und **Wolfram Sinapius**

Preisträgerin der Bundespressekonferenz 2024

Pressemitteilung 1/2024

Der Vorstand
Pressehaus / 0103
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Tel. 030 220799-19
Fax 030 220799-22
berlin@bundespressekonferenz.de
www.bundespressekonferenz.de

Der Preis der Bundespressekonferenz 2024 geht an Nadine Lindner

Die Bundespressekonferenz zeichnet 2024 Nadine Lindner mit dem Preis der Bundespressekonferenz aus. Lindner hat mit ihrer Berichterstattung für den Deutschlandfunk über die Transformationsprozesse in den ostdeutschen Bundesländern und das Erstarken der AfD in den letzten Jahren zu Recht besondere Aufmerksamkeit erfahren. Ihre Berichte zeichnen eine große Sachlichkeit und Analyse aus. Zu verletzen, ist ihr fremd: „Was mir wichtig ist, ist nicht mit der schärfsten Begriffskeule draufzuhauen und die Menschen in Gruppen zu verpacken, ohne gleichzeitig die Inhalte und die Strategie der Partei zu vernachlässigen.“ Diese im wahrsten Sinne des Wortes unaufgeregte Berichterstattung passt in besonderem Maße zur Bundespressekonferenz.

Mathis Feldhoff, Vorsitzender der Bundespressekonferenz, betont: „In Zeiten, in denen Journalismus unter Druck gerät, in dem unabhängige Medien als ‚Systemmedien‘ verunglimpft werden, ist diese an den Fakten und Beobachtungen orientierte Berichterstattung von Nadine Lindner von besonderer Bedeutung.“

Die 43-jährige Lindner hat sich in ihrer journalistischen Tätigkeit schon immer für die Transformationsprozesse gerade in den ostdeutschen Bundesländern interessiert. Nach dem Studium in Leipzig und einem kurzen Stopp in Köln, ist sie bewusst in das Studio Dresden des Deutschlandradios gewechselt. Heute arbeitet sie im Hauptstadtstudio in Berlin.

Die Preisverleihung findet traditionell während der Eröffnungsveranstaltung des Bundespresseballs – dem Ball für die Pressefreiheit – am 12. April 2024 im Hotel Adlon Kempinski am Pariser Platz in Berlin statt.

Die Auszeichnung wird seit 2014 vergeben und soll herausragende Leistungen im Sinne gelebter Pressefreiheit ehren. Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger sind: Gernot Heller (2014/Reuters), Christoph Reuter (2015/Der Spiegel), Rolf-Dieter Krause (2016/WDR), Kristina Dunz (2017/dpa/Rheinische Post), Gerd-Joachim von Fallois und Erhard Scherfer (2018/Phoenix), Jacek Lepiarz (2019/freier Journalist, Polen), Korinna Hennig und Katharina Mahrenholtz (2020/NDR), Stefan Lange, Christian Grimm und Bernhard Junginger (2021/Augsburger Allgemeine), Thomas Wiegold (2023/Augengerade aus!).

Berlin, 16. Februar 2024

Über die Bundespressekonferenz:

Die Bundespressekonferenz ist ein eingetragener Verein und veranstaltet Pressekonferenzen mit maßgeblichen Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Sie wurde 1949 gegründet, hat ihren Sitz in Berlin und eine Außenstelle in Bonn. Die Bundespressekonferenz finanziert sich über die Mitgliedsbeiträge der ihr angehörenden Parlamentskorrespondenten und ist zudem alleinige Gesellschafterin der Bundespresseball GmbH.

Pressekontakt:
Mathis Feldhoff, T 030 220799-19 | berlin@bundespressekonferenz.de



Berlin, den 12. April 2024

Gmund Papier auf dem 71. Bundespresseball in Berlin

Jedes Jahr bietet der Bundespresseball seinen Gästen ein Fest für die Sinne: Tanz, Musik, angeregte Gespräche und kulinarische Highlights. Seit zehn Jahren sind auch die haptischen Erlebnisse auf dem Ball etwas ganz Besonderes.

Als offizieller Silberpartner des Events unterstützt Gmund Papier mit seinen einzigartigen Designpapieren die Printkommunikation des Bundespresseballs. Die Vielfalt der Papieroptionen von Gmund unterstreicht dabei wichtige Botschaften und begleitet die Gäste von der Einladung über die Speisekarte bis hin zum Magazin Glanz während des gesamten Abends. Die Möglichkeit, diese angesehene Veranstaltung mitzugestalten, ist für Gmund Papier eine große Ehre. Besonders erfreulich ist die Anerkennung für nachhaltige Produktionsweisen in der Papierherstellung.

Am Stand des Unternehmens können die Gäste während des Balls in die faszinierende Welt des Papiers eintauchen und sich auf Gespräche mit Papierliebhabern freuen. Gmund Papier präsentiert eine Auswahl seiner hochwertigen Papiere und Papierprodukte. Seit Generationen entwickelt und produziert Gmund Naturpapiere. Dabei ist Nachhaltigkeit fest in der Unternehmenskultur verankert – gesetzt wird auf ökologische Verfahren, nachwachsende Rohstoffe und modernste Technologien, um Papiere von außergewöhnlicher Ästhetik und natürlicher Haptik herzustellen. Dadurch entstehen Kommunikationsmedien und Verpackungen, die durch ihre Optik und ihre Ökobilanz überzeugen.

Erleben Sie die haptischen und visuellen Möglichkeiten von Gmund Papieren und erfahren Sie mehr über den nachhaltigen Papierhersteller vom Tegernsee in Bayern.

Über Gmund Papier

Gmund Papier steht seit 1829 für Papierkultur und die ökologische Herstellung einzigartiger Kommunikationsmedien aus Naturpapier. Bei allen Gmund Papieren ist der Zellstoff FSC zertifiziert. Am Entwicklungs- und Produktionsstandort Gmund am Tegernsee entstehen maßgeschneiderte Lösungen für nachhaltige Markenauftritte. Ca. 75 Prozent der Papiere werden exportiert. Gmund Papier ist im Familienbesitz und wird heute von Florian Kohler in vierter Generation und Torsten Dreke geleitet.

PRESSEKONTAKT:

Weitere Informationen über Gmund Papier erhalten Sie bei Sabine Huber, Public Relations, Tel. +49 8022 7500-73, shuber@gmund.com oder unter www.gmund.com



Pressemitteilung

71. Bundespresseball: Hapag-Lloyd Cruises als Partner vor Ort

Hapag-Lloyd Cruises wird auf dem diesjährigen 71. Bundespresseball erneut als Partner vor Ort beteiligt sein. Als die legendäre AUGUSTA VICTORIA am 22. Januar 1891 zur weltweit ersten „Vergnügungsfahrt“ aufbrach, war dies der Beginn einer einzigartigen Kreuzfahrtgeschichte. Inspiriert vom leidenschaftlichen Pioniergeist des HAPAG-Vorstandes Albert Ballin setzt Hapag-Lloyd Cruises mit seiner aktuellen Flotte fort, was vor mehr als 130 Jahren begann. Der Leitspruch „Vor uns die Welt“ ist dabei Anspruch und Versprechen zugleich. Im Rahmen des Bundespresseballs verwandelt sich das Bundeszimmer des Hotel Adlon für die Gäste in die Hapag-Lloyd Cruises Lounge. Sie lädt zum Verweilen ein und bietet Raum für individuelle Gespräche und Entspannungsmomente. Teilnehmende bekommen hier einen Vorgeschmack auf das Bordgefühl, in dessen Genuss sie mit etwas Glück kommen können – denn Hapag-Lloyd Cruises verlost im Rahmen der Veranstaltung eine Ostsee-Kreuzfahrt der Extraklasse für zwei Personen an Bord der EUROPA. Ein musikalisches Rahmenprogramm rundet die Atmosphäre in dem einladenden Rückzugsbereich ab.

Hapag-Lloyd Cruises gilt im deutschsprachigen Raum als führende Kreuzfahrtmarke im Luxus- und Expeditionsbereich. Zur Flotte gehören aktuell fünf Schiffe. Sie sind klein, individuell und herausragend in ihrer Klasse: Als einzige Schiffe weltweit wurden sie vom Insight Guides Cruising & Cruise Ships, ehemals bekannt als Berlitz Cruise Guide, mit fünf Sternen bewertet. Damit sichert sich Hapag-Lloyd Cruises den begehrten Titel der „besten Flotte weltweit“. Es ist das erste Mal in der Geschichte des Kreuzfahrtführers, dass eine Marke die höchsten Bewertungen für alle Schiffe in seiner Flotte erhalten hat.

Das hohe Qualitätsversprechen und der besondere und individuelle Service einerseits sowie das außergewöhnliche Routingkonzept rund um die Welt gepaart mit der langjährigen Expertise andererseits, zeichnet die Luxus- und Expeditionsschiffe aus. Übergreifend für alle Schiffe gilt – sie sind dank ihrer kleinen Größe und des geringen Tiefgangs wendig und können so, fast wie private Yachten, Ziele ansteuern, die von großen Schiffen unerreichbar bleiben.

Die weltweit besten Luxusschiffe EUROPA und EUROPA 2 bilden zusammen die EUROPA-Klasse. Sie steht für ein Reiseerlebnis auf höchstem Niveau mit hervorragender Servicekultur, vielfältiger Kulinarik und ein handverlesenes Entertainment mit bekannten Künstlern in sehr persönlicher Atmosphäre an Bord. Das moderne Sport- und Wellbeing-Angebot sowie exklusive Lifestyle-Events bieten den Gästen ein Borderlebnis ganz nach den individuellen Wünschen. Als Kreuzfahrtikone setzt die EUROPA Maßstäbe auf See. Ihre

Hapag-Lloyd Cruises,
eine Unternehmung der TUI Cruises GmbH
Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg

Sitz der Gesellschaft: Hamburg
Amtsgericht Hamburg HRB 105222

Geschäftsführung:
Wybcke Meier (Vorsitzende)
Frank Kuhlmann



perfekte Gastlichkeit hat sie sich dabei stets bewahrt und präsentiert sich seit 2019 deutlich moderner und legerer. Als Trendsetterin für Lifestyle und Luxus auf den Weltmeeren vermittelt das Schwesterschiff, die EUROPA 2, ein weltoffenes, kosmopolitisches Lebensgefühl an Bord.

Mit Indienststellung der drei Expeditionsneubauten HANSEATIC nature, HANSEATIC inspiration und HANSEATIC spirit etablierte Hapag-Lloyd Cruises eine neue Klasse in der Flotte. Eine Expeditionsreise mit einem der drei hochmodernen und baugleichen Schiffe ist ein besonderes Erlebnis. Unter dem Credo „Inspired by nature“ zieht die Nähe zur Natur sich wie ein roter Faden durch das Gesamtkonzept der kleinen und wendigen Schiffe, während sie den gleichen Komfort- und Serviceanspruch erfüllen, wie die Luxusschiffe EUROPA und EUROPA 2. Die neue Expeditionsklasse für max. 230 Gäste verfügt über die höchste Eisklasse für Passagierschiffe (PC6) und einen niedrigen Tiefgang für Expeditionsrouten von den polaren Regionen in Arktis und Antarktis bis hin zu Warmwasser-Destinationen wie den Amazonas. Wissensvermittlung durch die begleitenden Wissenschaftler und das Expeditionsteam, Entdeckergeist und Naturerlebnis sind die prägenden Elemente dieser Reisen.

Die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt haben einen sehr hohen Stellenwert. Die neue Expeditionsklasse sowie die EUROPA 2 verfügen über eine moderne Umwelttechnik wie SCR-Katalysatoren und sind für die Nutzung von Landstrom ausgestattet. Zudem fährt Hapag-Lloyd Cruises seit dem Jahr 2020 freiwillig in der gesamten Flotte mit dem schadstoffarmen Marine Gasöl 0,1 Prozent.

Informationen zu Hapag-Lloyd Cruises unter <https://www.hl-cruises.de> – aktuelle Pressemeldungen sowie Bildmaterial unter <https://www.hl-cruises.de/presse> – Video Blog unter <https://www.hl-cruises.de/passagentv> – Hapag-Lloyd Cruises Blog unter <https://www.hl-cruises.de/blog>

Hamburg, April 2024

Hapag-Lloyd Cruises,
eine Unternehmung der TUI Cruises GmbH
Heidenkampsweg 58
20097 Hamburg

Sitz der Gesellschaft: Hamburg
Amtsgericht Hamburg HRB 105222

Geschäftsführung:
Wybcke Meier (Vorsitzende)
Frank Kuhlmann



McDonald's Deutschland ist mit seinem McCafé erneut Partner des 71. Bundespresseballs

Seit 2022 trägt der Bundespresseball das Motto „Für die Pressefreiheit“. Der Zusatz in diesem Jahr „Demokratie schützen.“ bekommt besonderen Zuspruch vom Systemgastronomen, der wieder in Berlin als Partner mit dabei ist.

München, 12. April 2024. Der 71. Bundespresseball findet wie gewohnt im wundervollen Ambiente des Berliner Hotels Adlon Kempinski statt. Fehlen dürfen dabei auch in diesem Jahr nicht die beliebten Kaffee- und Gebäckspezialitäten von McCafé, die die Gäste im großen Wintergarten und Palaissaal genießen können. So gibt es am Stand von McDonald's für die Besucher:innen Heißgetränke wie Cappuccino, Café Creme oder Espresso sowie Rainbow Donuts, Cookies, Schoko- und Blaubeer-Muffins oder auch Cheesecake im New York Style für den kleinen Hunger zwischendurch.

Genauso vielfältig und bunt wie das Produkt-Angebot auf dem Bundespresseball ist die Marke McDonald's. In den Restaurants des Unternehmens arbeiten hierzulande Menschen aus mehr als 160 Nationen Tag für Tag zusammen. Aber auch die täglich mehr als 1,6 Mio. Gäste kommen aus den verschiedensten Ländern. In den Restaurants findet sich somit das Abbild unseres vielfältigen Landes wieder – geeint durch die gemeinsame Liebe zum Essen. McDonald's ist in den mehr als fünf Jahrzehnten seit der ersten Restauranteröffnung in München ein fester Bestandteil der Gesellschaft und setzt sich seit jeher für Werte wie Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung ein. Das diesjährige Motto ist deshalb für das Unternehmen ein besonderes Anliegen.

„Als Kommunikationsverantwortlicher für McDonald's Deutschland und ehemaliger Journalist begrüße ich natürlich unser Engagement auf diesem etablierten Event. Pressefreiheit ist sehr wichtig für den Erhalt von gesellschaftlicher Diversität in unserem Land und damit ein überaus bedeutender Teil im demokratischen Fundament“, so Markus Weiß, Unternehmenssprecher und Impact Lead bei McDonald's Deutschland. „Wir freuen



uns, auch in diesem Jahr wieder als Partner auf dem Bundespresseball mit dabei zu sein und wünschen allen Gästen einen schönen Abend.“

Über McDonald's Deutschland

1971 eröffnete in der Martin-Luther-Straße in München das erste McDonald's Restaurant in Deutschland. Mittlerweile betreiben McDonald's und seine 194 Franchise-Nehmer:innen deutschlandweit 1.425 Restaurants und beschäftigen rund 66.000 Mitarbeiter:innen. Seit 2017 gibt es in Deutschland mit McDelivery auch einen eigenen Lieferservice des Unternehmens.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

McDonald's Deutschland LLC

Markus Weiß

Drygalski-Allee 51

81477 München

Tel.: 089 78594-519

Fax: 089 78594-479

Mail: presse@mcdonalds.de

Twitter: @McDonaldsDENews

Better M: <https://betterm.mcdonalds.de/>